



POSAUNENQUARTETT OPUS 4

Das Posaunenquartett OPUS 4 wurde 1994 von Posaunisten des Gewandhausorchesters Leipzig gegründet. Heute musizieren im Ensemble Jörg Richter und Dirk Lehmann (Gewandhausorchester Leipzig), Michael Peuker (Sächsische Bläserphilharmonie) sowie Wolfram Kuhnt (Staatskapelle Halle). Das Repertoire umfasst Musik aus fünf Jahrhunderten – von der Renaissance bis zur Gegenwart. Neben Originalwerken und Bearbeitungen gehören auch zahlreiche Ur- und Erstaufführungen eigens für das Ensemble komponierter Werke zum Programm. Zum zehnjährigen Bestehen veröffentlichte OPUS 4 im Jahr 2004 die CD „Von Bach bis Broadway“. Es folgten weitere vielbeachtete Einspielungen, darunter „Weihnachten mit OPUS 4“ (2006), die zur FIGARO-CD des Monats gewählt wurde, sowie „Canticum Sacrum“ mit Musik für vier Posaunen und Orgel. Zum 20-jährigen Jubiläum erschien 2014 die CD „Von Bach bis Broadway II“ in Zusammenarbeit mit dem Percussionisten Conny Sommer.

Wie die Posaunisten der Berliner und Wiener Philharmoniker spielen auch die Musiker von OPUS 4 auf deutschen Kruspe-Posaunen. Sie pflegen damit einen warmen, homogenen Klang, der den charakteristischen deutschen Posaunensatz besonders eindrucksvoll zur Geltung bringt. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland dokumentieren die langjährige erfolgreiche Konzerttätigkeit des Ensembles.

ULRICH PAKUSCH

Dirigieren, Klavier und Orgel: diese Fächer, die Ulrich Pakusch an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Frankfurt am Main studierte, bilden die drei Säulen seiner breit gefächerten Tätigkeitsfelder. Nach Stationen an den Theatern in Regensburg, Kaiserslautern und Karlsruhe war Ulrich Pakusch von 2004 bis 2011 als Studienleiter und Kapellmeister am Mainfranken Theater in Würzburg engagiert. Im Anschluss übernahm er vertretungsweise die musikalische Leitung der Opernschule an der Hochschule für Musik Würzburg. Im Sommer 2023 folgte Ulrich Pakusch einem Ruf an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig auf die Professur „Musikalische Leitung der Opernschule“.



Über seine Aufgaben als Hochschullehrer hinaus ist er ein passionierter Liedbegleiter. In diesem Bereich gastierte Ulrich Pakusch u.a. im Münchner Gasteig, in der Alten Oper Frankfurt und bei der Schubertiade des Nordens in Roskilde. Als Organisten führten ihn Gastkonzerte u.a. an die Orgeln in der Berliner Philharmonie und im Konzerthaus am Gendarmenmarkt, in den Petersdom nach Rom, nach Calgary, Auckland, Nazareth, Bethlehem und Jerusalem. Daneben ist Ulrich Pakusch in seiner Funktion als künstlerischer Leiter für die Konzertreihen an der Wallfahrtsbasilika in Werl verantwortlich.



ENZO PEDRETTI

Der italienische Organist, Cembalist, Pianist und Komponist Enzo Pedretti wurde 2003 in São Paulo geboren und wuchs in Brescia auf. Nach seinem Klavierstudium setzte er seine Ausbildung im Fach Orgel am Conservatorio di Musica „Luca Marenzio“ in Brescia bei Giorgio Benati fort. Anschließend schloss er ein Meisterstudium bei Prof. Jürgen Essl in Stuttgart an. Im Herbst 2026 wird er seine künstlerische Ausbildung in Versailles und Paris fortsetzen.

Bereits 2019 gewann er als Fünfzehnjähriger den ersten Preis sowie den Sonderpreis als jüngster Teilnehmer beim Internationalen Orgelwettbewerb von Tricesimo. Seither konzertiert er in bedeutenden europäischen Kirchen, darunter Saint-Eustache, La Madeleine und Saint-Sulpice in Paris.

2023 erschien sein Debütalbum „19th Century Organ Works: Liszt / Reubke“ beim Label Da Vinci Classics, das unter anderem im BBC-Magazin Choir & Organ ausgezeichnet rezensiert wurde. Anfang 2026 wirkte Pedretti als einziger italienischer Musiker in dem Dokumentarfilm „Der Spirit der Orgel – L’esprit de l’orgue“ (ZDF/Arte) mit und gestaltete anlässlich der Filmpremierre ein Konzert in der Berliner St.-Marienkirche mit Werken von Louis Vierne und Marcel Dupré.

BACHCONSORT LEIPZIG & GOTTHOLD SCHWARZ

Im 17. und 18. Jahrhundert wurde figurale Kirchenmusik auch in großen Räumen zumeist in kleiner, oftmals solistischer Sängerbesetzung aufgeführt. Dem Ensemblesang wurde dabei höchste Bedeutung zugemessen, denn nur der galt als vollkommener Sänger, der sowohl als Solist brillieren als auch eine Stimmgruppe im Ensemble führen konnte. Das barocke Concerto-Prinzip, das Wechselspiel von Soli und Tutti, gehört zu den prägenden Elementen dieser Aufführungspraxis. Initiator und künstlerischer Leiter des BachConsort Leipzig ist Gotthold Schwarz, der mit dem Ensemble in den vergangenen zwei Jahrzehnten zahlreiche Konzerte, Konzertreisen und CD-Produktionen realisiert hat. Der in Zwickau geborene Gotthold Schwarz erhielt seine Ausbildung an der Kirchenmusikschule Dresden sowie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Internationale Anerkennung erlangte er als Lied- und Oratoriensänger; Konzertreisen führten ihn auf alle Kontinente.



Von 2016 bis 2021 war er der 17. Thomaskantor nach Johann Sebastian Bach. Bereits zuvor war er dem Thomanerchor über mehr als vier Jahrzehnte als Stimmbildner und mehrfach als interimistischer Kantor verbunden. Darüber hinaus ist er Initiator und Leiter des Sächsischen Barockorchesters sowie weiterer Vokalensembles. Für seine Verdienste um die Alte Musik erhielt Gotthold Schwarz 2017 das Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland. 2018 wurden ihm außerdem der Georg-Philipp-Telemann-Preis der Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Johann-Walter-Plakette des Sächsischen Musikrates verliehen.

WALLFAHRTSBASILIKA WERL

WERLER ORGELTAGE

SOMMER 2026



SONNTAG 30. AUGUST

19:30 Uhr – Wallfahrtsbasilika
VIER POSAUNEN UND ORGEL
Werke von Gabrieli, Strauss u.a.
Posaunenquartett OPUS 4 Leipzig
Ulrich Pakusch (Leipzig/Werl), Orgel

DONNERSTAG 03. SEPTEMBER

19:30 Uhr – Wallfahrtsbasilika
ORGELKONZERT
Werke von Bach, Duruflé u.a.
An der Stockmann - Orgel:
Enzo Pedretti, Versailles/Stuttgart

SONNTAG 06. SEPTEMBER

19:30 Uhr – Alte Wallfahrtskirche
BACH – MOTETTEN
BachConsort Leipzig
Leitung: Thomaskantor i.R. Gotthold Schwarz
Ulrich Pakusch (Leipzig/Werl), Orgel

EINTRITT 10 €
SCHÜLER & STUDENTEN 5 €
Förderkreis der Kirchenmusik an der Basilika Werl e.V. * Tel.: 02922/7817

SONNTAG 30. AUGUST

19.30 UHR – VIER POSAUNEN UND ORGEL

Posaunenquartett OPUS 4 Leipzig mit Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig

Jörg Richter, Alt- und Tenorposaune

Dirk Lehmann, Tenorposaune

Michael Peuker, Tenorposaune

Wolfram Kuhnt, Bassposaune

Ulrich Pakusch (Leipzig/Werl), Orgel

Canzona für vier Posaunen und Orgel

Biagio Marini (1597 - 1663)

Sonata piano e forte für vier Posaunen und Orgel

Giovanni Gabrieli (1557 - 1612)

MUSIK AUF BAROCKPOSAUNEN

Salmi delle compiete

Don Carlo Gesualdo (1566 - 1613)

Tu pauperum refugium

Josquin des Prez (ca. 1450 - 1521)

Ecce quomodo moritur

Tomás Luis de Victoria (1535 - 1611)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes aus:

Geistliche Chormusik 1648 / Psalm 19, 2 - 7

Heinrich Schütz (1585 - 1672)

Passacaglia d - Moll BuxWV 161 für Orgel

Dietrich Buxtehude (1637 - 1707)

MUSIK ITALIENISCHER MEISTER UM 1600

FÜR VIER BAROCKPOSAUNEN UND ORGEL

Sonata La Leona

Cesario Gussago (ca. 1550 - 1620)

Canzon La Luccesina

Giuseppe Guami (ca. 1540 - 1611)

Canzon Sol La Sol Fa Mi

Giovanni Gabrieli (ca. 1555 - 1612)

Fuge d - Moll BWV 913

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Ave Maria

Antiphon Ecce sacerdos magnus

Anton Bruckner (1824 - 1896)

Fantasie aus der Orgelsonate Nr. 17 H - Dur op. 181

Josef Rheinberger (1839 - 1901)

Feierlicher Einzug für vier Posaunen und Orgel

Richard Strauss (1864 - 1949)

DONNERSTAG 03. SEPTEMBER

19.30 UHR – ORGELKONZERT

An der Stockmann - Orgel: Enzo Pedretti, Versailles/Stuttgart

Passacaglia und Fuge c - Moll BWV 582

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Tierce en Taille

aus dem Premier Livre d’Orgue

Nicolas de Grigny (1672 - 1703)

Vivace

aus der Triosonate III d - Moll BWV 527

Johann Sebastian Bach

Cantabile H - Dur FWV 36

César Franck (1822 - 1890)

Choralvorspiel

Herzlich tut mich verlangen op. 122 Nr. 10

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Naïades

aus den Pièces de Fantaisie op. 55 Nr. 4

Louis Vierne (1870 - 1937)

Toccata

aus der Suite op. 5

Maurice Duruflé (1902 - 1986)

SONNTAG 06. SEPTEMBER

19.30 UHR – BACH - MOTETTEN

BachConsort Leipzig

Leitung: Thomaskantor i.R. Gotthold Schwarz

Ulrich Pakusch (Leipzig/Werl), Orgel

Der Geist hilft unser Schwachheit auf BWV 226

Motette für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230

Motette für vier Singstimmen und Basso continuo

Praeludium und Fuge e - Moll o. op.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Jesu, meine Freude BWV 227

Motette für fünfstimmigen Chor und Basso continuo

Introduktion und Passacaglia o. op.

Max Reger (1873 - 1916)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt BWV Anh. 160/1

Motette für acht Singstimmen und Basso continuo

Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) / Johann Sebastian Bach

Verleih uns Frieden gnädiglich

Motette für fünf Singstimmen und Basso continuo

aus: Geistliche Chormusik, 1648

Heinrich Schütz (1585 - 1672)

Amen BWV Anh. 160/3

Motette für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Georg Philipp Telemann/Johann Sebastian Bach